

Vor 90 Jahren:

Die Geburt des Helikopters

Der Traum vom Fliegen ist fast so alt wie die Menschheit. Otto Lilienthal, der Hannoveraner Karl Jatho, die Gebrüder Wright, Alberto Santos-Dumont und Louis Blériot waren die ersten Flieger, die ihn verwirklichten, und die mit ihren Pioniertaten eine schier unglaubliche Entwicklung in Gang setzten. Genauso alt wie der Wunsch zu fliegen, ist aber auch die Idee, sich senkrecht vom Erdboden in die Luft zu erheben und ebenso wieder zur Erde zurückzukehren. Ei-

ner der ersten, der sich damit beschäftigte, war Leonardo da Vinci. Seine Skizzen aus den Jahren 1486-1490 zeigen, daß er die Schwerkraft mit Hilfe einer Sprialschraube zu überwinden gedachte - also mit einem helikopterähnlichen Fliegergerät. Bis zu den ersten einsatzbereiten Maschinen dieser Art war es jedoch ein langer Weg...

Die Bezeichnung „Helikopter“ leitet sich etymologisch von den griechischen Worten „helix“ (Spirale) und „pteron“ (Flügel) ab. Damit ist das

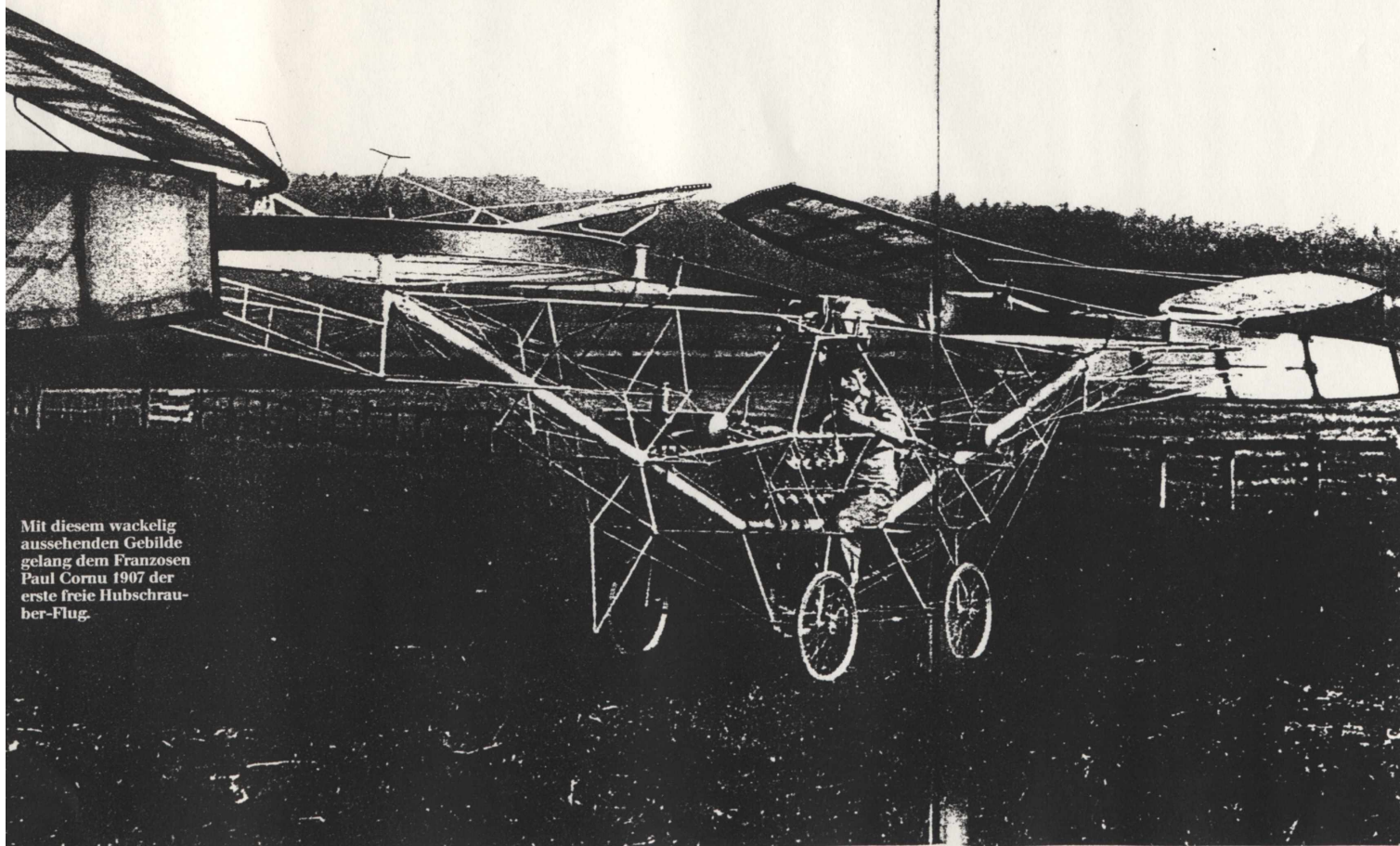
Konstruktionsprinzip der senkrecht startenden Flugmaschinen bereits ziemlich genau charakterisiert: Helikopter basieren von ihrem Grundgedanken her auf rotierenden Drehflügeln, die sich in einer gegenläufigen Umdrehung bewegen. So jedenfalls hatten es auch die frühen Entwürfe und Experimente der Franzosen, Engländer und Italiener im 18. und 19. Jahrhundert vorausgedacht. Und in der Tat, es klappte - wenn auch zunächst nur im Modell: Im Jahre 1842 gelang es dem Briten W.H. Phillips, ein erstes

Hubschraubermodell zu starten. 1870 brachte der Franzose Alphonse Pénaud ein Flugmodell mit Gummiantrieb in die Luft. Und so wurden dann noch etliche Modellversuche angestellt, bis es auch mit dem Menschen schließlich soweit war...

Der erste bemannte Helikopterflug - falls man von einem solchen überhaupt schon sprechen kann - glückte am 24. August 1907. Die Franzosen Louis und Jacques Bréquet hatten in Zusammenarbeit mit Professor Charles Richet einen

Flugapparat mit acht Vierblatt-Rotoren entwickelt, die paarweise an vier Armen montiert waren. In der Mitte des Gestänges befand sich der Pilotensitz und darüber ein 45 PS starker Motor. Eine Steuerung war nicht möglich, so daß das wackelig aussehende „Ding“ bei seinen eineinhalb Meter hohen „Flügen“ von am Boden stehenden Helfern in der Balance gehalten werden mußte. Der erste wirklich freie Flug gelang dann dem Franzosen Paul Cornu, heute beinahe vergessen. Sein historischer Versuch vom 15. November 1907 in der Nähe von Lisieux in der Normandie begründet im Grunde genommen den eigentlichen Start des Helikopters.

Cornu war von Haus aus Fahrradhändler, aber, wie so viele andere seiner Zeitgenossen, der Faszination des Fliegens erlegen. Was ihn im Gegensatz zu den Gebrüdern Wright am meisten reizte, war die Vorstellung, per Motorkraft senkrecht nach oben zu fliegen. Bereits 1906 baute er ein erstes Modell, das nach dem Hubschrauber-Prinzip erfolgreich funktionierte. Im August 1907 hatte er dann einen richtigen Flugapparat fertig: Eine von einem 24-PS-Motor angetriebene Maschine, die an den Seiten zwei paddelförmige, verstellbare Schaufelblätter hängen hatte - die Rotoren. Bevor sich Cornu selbst in die 200 Kilo schwere Maschine setzte, führte er eine Serie von Tests durch, wobei er den Apparat mit Ballast beschwerte. Schließlich waren die Vorbereitungen soweit gediehen, daß am 9. November 1907 der erste bemannte Flugversuch in Angriff genommen werden konnte. Aber Cornu scheiterte: unglücklicherweise riß ein Antriebsriemen. Nur vier Tage später, am 15. November, zwängte er sich erneut in den engen Pilotensitz und ließ den Antoinette-Motor an. Als die Rotoren die erforderliche Drehzahl erreicht hatten, fing das zerbrechliche Gestell zunächst widerwillig zu schüttelein an, um sich dann aber doch noch vom Boden zu erheben. Nur ungefähr 20 Sekunden lang soll der ersehnte Schwebezustand angehalten haben, in einer Höhe von etwa 50 Zentimetern. Doch immerhin: die Geburt des Helikopters war vollbracht. rwe



Mit diesem wackelig aussehenden Gebilde gelang dem Franzosen Paul Cornu 1907 der erste freie Hubschrauber-Flug.

"LUFTVERKEHR" - Flughafen Hannover IV 97